

OKTOBER 1992



MUSIK
THEATER
TANZ
AUSSTELLUNG
KINDERTHEATER

KULTURZENTRUM

UTOPIA

Tschamlerstraße 3, Innsbruck, Tel.: 0512/58 85 87

AMSTAG 3.10. 20.30 UHR

AUSTRIAN SOUND TREK

MARY GO ROUND CASH & POWDER NJENG

Zur Erinnerung: AUSTRIAN SOUND TREK soll talentierten österreichischen Bands zu mehr Publikums- und Medienaufmerksamkeit verhelfen, sowie Starhilfe für Konzert- und Plattenverträge bieten.

Auf gutes Gelingen, zahlreiches interessiertes Publikum, die Anwesenheit von Produzenten, Labelinhabern, Veranstaltern, Medienvertretern und DIR hoffen im Sinne der auftretenden Bands wieder

UTOPIA, POSTHOF und ARGE KULTURGELÄNDE NONN-
TAL

MARY GO ROUND (Linz)

MARY GO ROUND ist die Idee von Freiheit, Weite des Raums und unbegrenztem Land. Sie erreichen mit ihren von Countryeinflüssen geschwängerten (Pop)Songs das Wiedererleben der Vitalität und des Gefühls in einer unsensibel gewordenen Musiklandschaft. Mit dem über allem schwebenden Gesang, stark von Gitarren geprägtem Sound und einem pulsierenden Rhythmus (von Ex-YO YO Sänger Andrew Edge) drückt diese Band ihre Vorstellung von "Rockmusik" aus.

Besetzung

Monika Zoufal *lead vocals, acoustic guitar*, Peter Trebo *guitar*, Martin Egger *backing vocals, guitar*, Thomas Herold *bass*, Andrew Edge *drums*

CASH & POWDER (Salzburg)

Durch ihren eigenständigen Musikstil - eine Mischung aus Rock, Funk, R&B und Soul - und ihre Qualitäten als Live-Act konnte sich CASH & POWDER binnen kurzer Zeit als einer der erfolgreichsten Exponenten der Salzburger Musikszene etablieren. Mit dem Auftritt vor der Blueslegende B.B.King im Salzburger Kongresshaus Ende November 1990 fand der Werdegang der Band seinen bisherigen Höhepunkt. Mittlerweile ist die erste CD mit dem Titel "Time" auf dem Markt. Die darauf zu hörenden 12 Titel stellen einen Auszug aus dem ersten und so erfolgreichen Live-Programm der Gruppe dar.

Besetzung

Arno Wagenhofer *leadgesang*, Kurt Pimperl *gitarre* Markus Maragether *piano, hammond orgel, keyboards*, Jörg Stadler *saxophon*, Rony Brandstetter *trompete*, Otto Zach *posaune*, Matthias Baumann *bass*, Ewald Zach *schlagzeug*

NJENG (Schwaz)

Erstmals machten NJENG mit ihrem Auftritt im Rahmen des Regionalprogrammes im Jänner 1992 auf sich aufmerksam. Seitdem haben die Schwazer kontinuierlich ihr Repertoire ausgebaut und ihre Bühnenshow weiter perfektioniert.

NJENG - ein Name wie die Band, wie die Menschen, wie das Leben. Vielsagend und unverständlich. Musik voller Einflüsse & Gegensätze; Herkunft, Wünsche und das Experiment der Zukunft; Prägung & Persönlichkeit. Die Harmonie der Dissonanz vom anarchischen Planeten.

NJENG - schrill, lebendig, groovy, farbig, verrückt - NJENG - Respektlosigkeit vor stilistischen Standards, eine Liebeserklärung an die Musik als Ganzes - im Zeitalter der anonymen Videoten das Konzert als Erlebnis - NJENG - Das Ende der Welt kann für die Kultur nur ein Zwischenergebnis sein.

Besetzung

Andreas Vylet *vocals keyboards*, Hubert Zoller *bass*, Martin Nitsch *guitar*, Andres Mayr *drums*, Mike Moll *keyboards sampler* Sigi Konzett *sound*



DIENSTAG 6.10. 20.30 UHR

MECCA NORMAL DOUBLE NELSON

Mit MECCA NORMAL und DOUBLE NELSON kommen zwei Gitarren/Stimme-Duos, die einen aus Vancouver, die anderen aus Nancy erstmals nach Innsbruck. Beiden gemeinsam ist: sie sind schaurig schräg und schön.

Eine Gitarre, eine Stimme und ein paar gut ausgewählte Texte, hört sich in der heutigen Popwelt nicht nach besonders viel an. Aber wenn diese Elemente mit einer markerschütternden Hingabe und einem überzeugendem Intellekt verbunden sind, ist es wie Neuland, so spannend zu entdecken wie einst der Rock'n'Roll in den Fifties. Seit 1985 hat sich das Vancouver Duo MECCA NORMAL zu einer lokalen Indie Größe im Nordwesten Amerikas aber auch darüber hinaus entwickelt.

Eine Beschreibung ihrer Musik findet sich schwer, es scheint auch nichts Vergleichbares zu geben. Da ist zunächst die Stimme von Jean Smith: intensiv, energisch, mal poetisch, mal scharf und beißend.

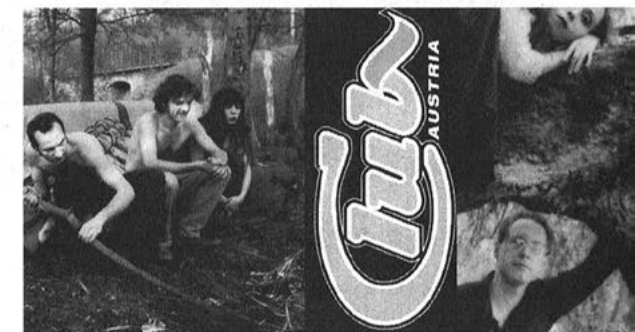
Begleitet wird sie von David Lester, dessen exzentrisches Gitarrenspiel jedoch nie den Rhythmus verläßt und so alles zusammenhält.

"Lovely, painful and dissonant" - MECCA NORMAL.

Nicht weniger eigen ist das zweite Duo dieses Abends. DOUBLE NELSON, die bereits mit ihrer ersten LP "Ceux qui l'ont fait" einiges Aufsehen in der französischen Rockszene erregt haben.

Auf der Bühne sind DOUBLE NELSON zu zweit: Sängerin Cathy und Pascal (Gitarist, gelegentlich Schlagzeug). Am Mischpult Yves, ein wesentliches "Instrument" für eine "Band", die mit verschiedenen Sounds experimentiert.

DOUBLE NELSON arbeiten mit demselben "rauen" Material, das sogenannte Industrial-Bands verwenden, mit einer sorgfältigen und effektvollen Art sowie hartnäckigen Bescheidenheit. DOUBLE NELSON sampeln, jedoch nicht Musik von anderen, sie bevorzugen diverse Geräusche aus alltäglichen Situationen. Alle Stücke werden gemeinsam geschrieben, ihrer Musik liegen einfache Ideen zugrunde: "It (the music) has to be human, sincere and well meaning, music for a post-industrial miracle courtyard."



FREITAG 9.10. 20.30 UHR

MUSIK SZENE TIROL THE MODERATE SAX & THE JAZZTETS

Der erste Musik Szene Abend nach der Sommerpause wird von durchwegs bekannten Musikern aus der Tiroler Jazz- und Rockszene gestaltet.

Die vom ehemaligen Tintenfisch-Gitaristen Bernhard Noriller formierte Gruppe hat seit ihrer Gründung im Jahr 1989 einige Besetzungs- und Namensänderungen hinter sich "Early Sunday Morning Swingers, No Sweat).

Vom Jazz bis Funk lautet die musikalische Devise des Sextetts, deren Mitglieder sich aus bekannten Projekten wie Super-shuts, Tintenfisch, Airport Bigband oder Bourbon Street Jazz Band zusammensetzen und ein beachtliches Repertoire von Jazzstandards bis zu modernene Rockjazznummern vorweisen können.

Dabei findet die eigene Kreativität jedes einzelnen immer noch genug Platz in der Improvisation und in den Arrange-

ments.

THE MODERATE SAX & THE JAZZTETS spielen in folgender

Besetzung:
Gerhard Hacker *saxophon*, Klaus Förster *saxophon*, Toni Schober *trompete*, flügelhorn, Bernhard Noriller *gitarre*, Wolfgang Wein *bass*, Louis Goldblum *schlagzeug*



M U S I K

ONNERSTAG 15.10. 20.30 UHR

WOLFGANG REISINGER / WOLFGANG MITTERER

drums, octapiano / live-electronics

Seit 1990 arbeiten die beiden bestens bekannten Musiker zusammen: **Wolfgang Reisinger**, Schlagzeuger, Percussionist, Ex-Drummer des Vienna Art Orchestra und international gefragter Spezialist für Randgebiete des Jazz und der Neuen Musik und **Wolfgang Mitterer**, Kirchenorganist, Live-Elektroniker und "enfant terrible" der österreichischen Avantgarde, der bei der diesjährigen Ars Electronica für seine Arbeit "Reluctant Games", in der freier Improvisationsmodus und die energischen Aspekte der Computermusik-Abstraktion verschmelzen, einen Anerkennungspreis erhielt.

Ihr Zugang zur Musik kann durchaus als "radikal" bezeichnet werden. Prinzipien des Zusammenspiels wechseln einander im Laufe eines Konzertes ab; es entstehen dichte und weiträumige Strukturen, rhythmisches Leben außerhalb des allegemein Verarbeiteten, Gesänge, jenseits von Melodie und Harmonik. Das Resultat ist eine Musik, die Erstaunen sowohl in Kreisen der klassischen Avantgarde als auch des Jazz hervorruft.

Zitat Jazzethik: "Nur die schneidesten und liederlichsten Klänge sind den Wolfgangs aus Wien gut genut; diese aber aufzuspüren und auszuweiden ist ihnen Pläsier und Bedürfnis."



DIENSTAG 20.10. 20.30 UHR

DOCTOR NERVE

1983 gründete der Gitarrist, Komponist (Elektronik, Computermusik) Nick Didkovsky DOCTOR NERVE, ein achtköpfiges Ensemble aus New York City, das ideereiche, mitreißende Musik macht, die Rock, Jazz, Funk und zeitgenössische Kompositionstechniken aufgreift: voller Spontaneität, Humor, Intensität und Präzision.

DOCTOR NERVE brachten bis jetzt zwei LP's und zwei CD's auf den Markt und sind u.a. auf der CD-Kompilation "Live at The Knitting Factory Volume III" zu hören.

Nick Didkovsky gilt als "Tüftler" der Computermusik, als Gitarrist arbeitete Didkovsky vor allem mit Fred Frith und John Zorn zusammen, diverse Duoprojekte entstanden mit Anne LaBerge, Marc Wagnon, Larry Polansky oder Bruno Meillier.

Beim letztjährigen Jazzfestival in Moers galten DOCTOR NERVE als die "Entdeckung des Festivals. Zitat Rheinische Post, Düsseldorf: "Darum gerade war auch der Auftritt der New Yorker Gruppe "Doctor Nerve" am ersten Festivaltag ein Indiz für den neuen Trend: Musik als unmittelbare Umsetzung psychischer Spannung mit der Präzision eines Computerlaufwerks. Die vertonten Nervenzellen klingen wie Sternenhäufen. Geborgen fühlen soll sich niemand - unmöglich zu ahnen, welcher Ton, welche Klangfarben folgen, und beängstigend zu erfahren, daß es für minutenlange Augenblicke keine andere Wahrnehmung mehr gibt jenseits der akustischen. Sprache und Musik sind einander urplötzlich gleichgestellt. Und beides kommt mit komplexem Getöse daher."

Besetzung:

Greg Anderson electric bass, leo Ciesa drums, Nick Didkovsky electric guitar, Yves Duboin soprano sax, Dave Douglas trumpet, baritone trumpet, Rob Henke trumpet, Michael Lytle bass clarinet, Marc Wagnon vibes, electronics



REITAG 16.10. 20.30 UHR

CPT. KIRK &

und

BLUMFELD

"Große Popmusik trifft den Körper ohne den Kopf zu lähmen".

Dem Hamburger Trio BLUMFELD wird nachgesagt, daß sie diesen Anspruch bestens erfüllen.

BLUMFELD geht es darum, den positiv wie negativ besetzten Versprechungen der Popmusik ein Bild der Wirklichkeit entgegenzuhalten, welches das reale Scheitern und die unaufgelösten Widersprüche auf dem Weg zur Selbstbestimmung wiedergeben soll. Nicht die Verwirklichung eines Ideals ist das Ziel, sondern die Nicht-Idealisierung der Wirklichkeit. Wenn Klärung nicht möglich ist, muß immerhin die Durchschaubarkeit der eigenen Position angestrebt werden. Im Licht dieser Haltung erscheint die Popmusik als "Ich-Maschine" (LP-Titel), und Jochen Distelmeyer, Gitarrist und vor allem Sänger und Texter von BLUMFELD, möchte weder die Dimension des Arguments, noch die der nicht bewältigten Gefühle aufgeben. Er macht daraus Fragen, wie "Sind zwei zuviel, um frei zu sein, oder brauch ich dich, um ich zu sein?"

Seine Texte singt Jochen Distelmeyer mit der privilegierten Wut dessen, der die ihn hemmenden Fallstricke zwar nicht zu beseitigen vermag, ihrer aber wenigstens gewahr wird. Dabei unterstützen ihn die vormals bei der Gruppe Schwarzer Kanal tätigen Musiker Andre Rattay und Eike Bohlken an Schlagzeug und Baß auf eine Weise, die ihresgleichen sucht. So ist BLUMFELD nicht nur von den Texten her höchst interessant, die Band bildet auch in musikalischer Hinsicht die Speerspitze einer neuen Generation norddeutscher Bands, die sich über ein kraftvolles Klangbild ein radikales deutsches Pop-Verständnis erschlossen haben. (Chris Duller, Falter 6/92).

Auch die zweite Band des Abends CPT. KIRK & zählt dazu. Gemeinsam mit BLUMFELD und anderen deutschen Bands beteiligten sie sich maßgeblich an der im Rahmen der Hamburg Independent Nights 1991 entstandenen Diskussion um eine neue politische Musik in Deutschland, die in der vielbeachteten Veranstaltungsreihe "Verfolge den Prozeß, Publikum!"



ihren Ausdruck fand. Gemeinsam mit Jochen Distelmeyer gründete Thomas Levin, Sänger und Gitarrist von CPT. KIRK &, die diversen Schallplatten beigelegte Zeitschrift "Unterhaltung", in der Gesprächssituationen frei von publizistischen Sachzwängen zustandekommen und dokumentiert werden.

Levins Texte laden sowohl zum Verständnis wie zum produktiven Mißverständnis ein. Auf der Suche nach dem politischen Lied, das kaum Slogans nutzt, hat sich hier eine Sprache entwickelt, in der sich Privates und Öffentliches wechselseitig durchdringen. Musikalisch unterstützt wird er dabei von Christoph Meier am Baß und Matthias Geiseler am Schlagzeug.



AND ALL BECAUSE THE LADY LOVES

Nicky Rushton und Rachel Collins sind wohl die Entdeckung des Jahres. Und das vielleicht, weil sie unkompliziert sind, kraftvoll, ehrlich. Ihre Lieder, die eigentlich das Leben, ihre Gefühle, ihr Alltag, ihre Sorgen, Wünsche, Träume und Ängste geschrieben haben, dringen hinein mitten ins Herz. Sie erzeugen bei den Zuhörern ein fröhliches entspanntes Lächeln, so als ob sie sagen wollten: "... na, endlich!" Und das weil...



Nach mehreren erfolgreichen Tourneen durch England - unter anderem mit Michelle Shocked, Billy Bragg und Beverly Kraven sind sie in letzter Zeit auch außerhalb des englischen Sprachraumes zu einem begehrten Live-Act geworden. (zur Erinnerung: ihr erster, vom Publikum begeistert aufgenommene Auftritt gemeinsam mit der Schweizer Band JELLYFISHKISS im März d.J.). Erstaunlich - die bis dahin dünnen Radioeinsätze, der spärliche Plattenverkauf reichten aus, um viel Publikum für die beiden unbekanntenen Frauen aus dem Norden Englands zu finden, und das alles weil...

Ja, alles nur, weil Nicky Rushton und Rachel Collins singen, mit lachendem Gesicht, und Dich dabei ansehen. Und Du kannst nicht mehr anders, Du schaust zurück, und das alles, weil...

Ja ... ALL BECAUSE
THE LADY LOVES
-krix-

Besetzung

Nicky Rushton: guitar, vocals,
Rachel Collins: bass, vocals



IL GRAN TEATRO AMARO & DIE VERKOCHTEN TIROLERKNÖDEL

Ein Konzertabend, der vieles verspricht und sicher noch mehr halten wird.

Über **DIE VERKOCHTEN TIROLERKNÖDEL** braucht man wahrscheinlich in Innsbruck nicht mehr allzuviel schreiben. Als sie im Jänner d. J. erstmals in Tirol (im Rahmen des Regionalprogrammes) auftraten, wußte eigentlich noch niemand, was da konkret auf eine/n zukommt. Inzwischen ist dies anders. Mittlerweile haben sie doch etliche Konzerte gegeben, das Programm ist ausgereifter geworden und **DIE VERKOCHTEN TIROLERKNÖDEL** wurden zu einer erstzunehmenden, sehr gefragten Band. Ihre Art, heimische Volks-

musik und neue, eigenkomponierte Musik mit avantgardistischen Elementen zu verbinden, ist nur ein Teil, der sie ausmacht. Sie sind schlicht eine der homogensten Musikgruppen, die auf der Bühne Freude und Lust ausstrahlen. Und die Besetzung ist dementsprechend unverändert:

Cathi Aglibuth *violine*, Andreas Lackner *trompete, hackbrett, gitarre*, Julia Fiegl *violine, hölzernes Glachter*, Margreth Köll *harfe*, Christoph Dienz *fagott, komposition*, Alexandra Pedarig *kontrabass, hackbrett, okkarina*, Michael Öttl *gitarre, bratsche*, Walter Seebacher *klarinetten, hackbrett, okkarina*



IL GRAN TEATRO AMARO

Sie repräsentieren Europa als das große bittere Theater, das es wirklich ist. Sie sind eine europäische Band: Sänger **Francois-Regis Cambuzat**, ein Franzose aus Saigon, bzw. Ho Tschü Min Stadt, wuchs auf Reisen durchs Exil auf. Pianistin und Akkordeonspielerin **Roberta Passamai** lebt in der ewigen Stadt Rom, der Heimat von Anna Magnani und Luciano Berio. **Robert van der Tol**, heult wie ein grimmiger Bataver unter seinen Gitarren hervor und Kontrabassist **Stefan Lienenkämper** stammt aus Berlin, lebt in Amsterdam, ist Komponist mit Diplom und Doktor in Welt-schmerz.

Mit ihren rebellischen Liedern, ihrer verrückt-wahnsinnigen Poesie und ihren Verwünschungen gegen alles und jeden haben diese Heimatlosen, Verweigerer und Geisteskranken nicht bis 1992 gewartet, um Europa umzugestalten.

Die akustischen Klänge des **GRAN TEATRO AMARO** schallen und hallen wie ein Festschlag ins Gesicht. Mit mächtiger Stimme, radikal und schonungslos gegen den altberbrachten Publikumsgeschmack, erzählen sie Geschichten aus dem täglichen Überlebenskampf der Ideale gegen die Realitäten des Lebens.

Die Lieder des **GRAN TEATRO AMARO** und deren Präsentation auf der Bühne sind eine permanente Provokation.

IL GRAN TEATRO AMARO bereiten ein Feuerwerk mit unserer Zeit, verschlingen das Leben mit Haut und Haaren und lassen uns tanzen bis in den Morgengrauen.

Musikalisch verbindet dieses illustre Quartett Einflüsse aus der Wiener Schule, französischen Chansons, italienische traditionelle Musik mit dem Geist des Rock'n'Roll und der Philosophie des argentinischen Tangos.

-krix-

DOWN UNDER FEST mit 3 der besten Bands vom anderen Ende der Welt Eine Veranstaltung des Vereins Innpuls

ED KUEPPER & THE NEW IMPERIALISTS (Australia)

feat. Material from THE SAINTS, LAUGHING CLOWNS & ED KUEPPER (solo)

Von der treibenden Kraft zweier der besten und innovativsten australischen Bands zu einem der einflußreichsten Musiker der Pop Szene überhaupt: Ed Kuepper.

Mit THE SAINTS konnte Kuepper bereits 3 Monate vor den Sex Pistols den 1. Top 30 "Punk-Hit" mit der Debut-Single *I'am Stranded* in den britischen Charts landen. Mit Erscheinen der 3. und besten Saints LP *Prehistoric Sound* 1978 löste sich eine der vielversprechendsten Punk-Bands auf. 1979 schlug Kuepper mit THE LAUGHING CLOWNS eine völlig andere musikalische Richtung ein, die man am ehesten mit australischen Avantgarde Jazz-Rock (Gitarren und Bläser) umschreiben könnte, sich aber eigentlich jeder Kategorisierung entzieht. Ende 84 verabschiedeten sich THE LAUGHING CLOWNS mit dem Meisterwerk *Ghosts are an ideal Wife*, 85 startete Kuepper seine vielbeachtete Solokarriere und arbeitet seit 90 zum Teil solo und teilweise mit seiner neuen Band THE AINTS.

Die laufende Tournee umspannt alle Phasen seiner Laufbahn - von minimalistischen akustischen Balladen bis hin zu "visceral onslaught of colliding guitars".

THE CHILLS feat. Martin Phillipps (New Zealand)

Soft Bomb, die 3. LP in 12 Jahren, eingespielt u.a. mit Kult-Heroen Van Dyke Parks & Peter Holsapple (dem 5. R.E.M.) ... ein ernstes, überschwengliches Meisterwerk, einfach klingende Pop-Songs voll feinem Sarkasmus ("Song for Randy Newman") mit tiefgreifender Wirkung.

THE BATS (New Zealand)

Sogar R.E.M. sowie Go-Betweens cover(t)ten Songs der BATS, wiederholt werden Vergleiche mit The Everly Brothers bemüht. "The beauty of THE BATS is the harmonics they dream up and the whiplash into thrusting twin guitars in the space of a second"

FR 2.10.

20.30 Uhr

Amerika 1492-1992 ATHONWATISON:NHA (DON PATRICK MARTIN)

Mohawk Redner, Sänger und Songwriter 90./100.-

SA 3.10.

20.30 Uhr

AUSTRIAN SOUND TREK zur Förderung und zu Ehren der Österreichischen Musikszene

MARY GO ROUND (Linz) **CASH & POWDER** (Salzburg) **NJENG** (Schwaz) 100./120.-

DI 6.10.

15.00 Uhr

WIE DER CLOWN MIMO NOCH EIN KIND WAR

Lieder und Geschichten, Kunststücke, Animation für Menschen ab 3 50.-

DI 6.10.

20.30 Uhr

MECCA NORMAL & DOUBLE NELSON

Zwei Duos - aus Vancouver & Nancy - beide: schaurig schräg und schön; anschl. DISCO mit DJ Boris J. 110./130.-

MI/DO 7./8.10.

20.30 Uhr

THEATER "Das letzte Band" von Samuel Beckett

Andreas Radon in der beeindruckenden Inszenierung von Ruben Fraga 110./130.-

FR 9.10.

20.30 Uhr

MUSIK SZENE TIROL: THE MODERATE SAX & THE JAZZTETS

Von Jazz bis Funk lautet die musikalische Devise dieses Abends 80./100.-

DI/MI 13./14.10.

16.00 Uhr

21.00 Uhr

DIE PRÜFUNG Clowntheaterstück

für Menschen ab 5 Produktion: ZEBRATHEATER München 50.-

DISCO mit DJ's K&K

MI 14.10.

20.00 Uhr

Amerika 1492-1992 DIE MAYAS HEUTE

Diavortrag v. Ovagem Ayaidyan Gespräch mit einer Maya-Familie aus Guatemala "Maya Alltag"

DO 15.10.

20.30 Uhr

WOLFGANG REISINGER (drums, octapiano) & WOLFGANG MITTERER (live-electronics)

Querdurch die Randgebiete des Jazz, der Neuen Musik und Improvisation 110./130.-

FR 16.10.

20.30 Uhr

CPT. KIRK & BLUMFELD

Große Popmusik trifft den Körper ohne den Kopf zu lähmen - die beiden Hamburger Bands werden diesem Anspruch gerecht 130./150.-

MO 19.10.

21.00

the magical egoorbit prod. crux. fills the nite with words and music by

THEEARLYBEATLES+THEAFTERMATHSTONES+ERICBURDONDECLARESWAR

stay relaxed 'cause part II comes to U next month, come on in DISCO•DISCO•DISCO•DISCO•DISCO•DISCO•DISCO•DISCO the nite away

DI 20.10.

Eröffnung der Ausstellung von EVA NEUPER Cafe 19.30 Uhr

DI 20.10.

20.30 Uhr

DOCTOR NERVE

Mit Hochenergie-Rock, Didkovskys brillanter Gitarre, schneidenden Bläsern und rasend schnellem Beat gilt Doctor Nerve derzeit als eine der schärfsten New Yorker Bands anschl. **DISCO mit DJ Joschi H.** 110./130.-

MI/DO 21./22.10.

20.30 Uhr

tanzgedichte Tanz des Gefühls mit der Abstraktion

Choreographie/Tanz: Tina Mantel Musik/Gesang Hannah E. Hänni, Petia Kaufmann 120./140.-

FR 23.10.

20.30

the turn on, tune in, drop out, get back Foundation presents THE BALLY HOO

misty(c), psychomodopsychedelic act from dirty old Vienna, new LP/CD/14 songs out now in clearest orange egotomm sunshine nice price 100./1000./10000.-

SA 24.10.

Abschlußfest des Schwulenkongresses der HOSI Tirol

MO 26.10.

20.30 Uhr

AND ALL BECAUSE THE LADY LOVES

Zwei fantastische Frauen mit fantastischer Musik 110./130.-

DI 27.10.

DISCO mit DJ Hubert (Linz)

MI 28.10.

20.30 Uhr

GOKAN VON SINNEN DREI

Performance mit Musik, Bild und Bewegung 120./140.-

DO 29.10.

Präsentation des MICHAEL GAISMAIR Kalenders 1993

FR 30.10.

20.30 Uhr

ED KUEPPER & THE NEW IMPERIALISTS / THE CHILLS / THE BATS

DOWN UNDER FEST mit 3 der besten Bands vom anderen Ende der Welt 160./180.-

SA 31.10.

20.30 Uhr

DIE VERKOCHTEN TIROLERKNÖDEL & IL GRAN TEATRO AMARO

Eine musikalische Gratwanderung zwischen Unterhaltung und Ernst 120./140.-

MITTWOCH 7.10. 20.30 UHR

MITTWOCH 21.10. 20.30 UHR

DONNERSTAG 8.10. 20.30 UHR

DONNERSTAG 22.10. 20.30 UHR

DAS LETZTE BAND

von **Samuel Beckett**
Schauspiel **Andreas Radon**
Regie **Ruben Fraga**

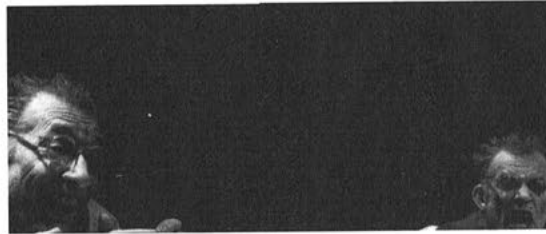
"Das letzte Band" von Samuel Beckett wurde 1958 am Royal Court Theatre in London uraufgeführt. Ein alter Mann konvertiert mit "dem albernen Idioten", der er mit 39 Jahren war und kann sich doch nicht losreißen von damals wenigstens noch andeutungsweise vorhandenen Lebendigkeit seines Alter Ego, das von einem Tonband zu ihm spricht. Dieses Werk, das Becketts Dramaturgie in kurzer, aber höchst eindringlicher Form zusammenfaßt, wird nie langweilig oder abgeschmackt, so gut man es auch kennen mag.

Auch Ruben Fraga braucht keine Hilfsmittel als die vorgeschriebenen: Am Tisch, in einem einsamen Lichtkreis, sitzt der alte Mann, im Dialog mit einem Tonband, eigentlich aber mit sich selbst. Und was "Krapps last Tape" bestürzend klar macht, ist die Nichtidentität eines Menschenlebens. Es ist die Gewohnheit dieses Mannes namens Krapp, von dem wir

kaum andeutungsweise etwas erfahren, zu seinen Geburtstagen Bänder zu besprechen.

"Andreas Radon, zum bizarren Krispindl verformt, hat keine Mühe die Aufmerksamkeit des Publikums zu fesseln. Lustvoll verspeist er seine Bananen, schlürft seinen Whisky, scheppert mit der Flasche und den Tonbanddosen, in denen sein früheres Selbst begraben ist; ein Mensch im verzweifelten Kampf mit seiner selbstgewählten Einsamkeit, seinen Erinnerungen, seinen Lasten, dem einzigen, was im Leben unvergänglich ist.

Zu sehen ist die Mutation eines Theaterexperiments zum exemplarischen "Altenstück". "Sehenswert." (Presse, April 1992).



DIENSTAG 20.10. 19.30 UHR

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

EVA NEUPER

SEPHIROT
&
SUBSTANTIAL S

Dauer: bis 14.11.1992 Montag-Samstag 17.00-24.00

Eva Neuper, geb. 1967 in Graz, lebt als freischaffende bildende Künstlerin in Wien. Ausstellungen in Wien (u.a. Galerie Kunstdepot), Salzburg und der Steiermark und nun erstmals in Tirol.

Für das Utopia-Monatsprogramm beantwortete sie folgende Fragen.

Wovon oder wodurch bist Du zum Malen inspiriert?

Von Bildern, die ich in mir finde.

Was findest Du da?

Bilder.

Was für Bilder?

Bilder, die ich sehe, wenn ich in einen gewissen Bereich von meinem Unbewußten eindringe.

Wie kannst Du ins Unbewußte eindringen?

Um ins Unbewußte einzudringen, gibt es verschiedenste Techniken, zum Beispiel Hypnose. Das ist aber nicht meine Technik. Meine ist eine magische Praktik, durch Schlüssellegung. Dadurch kann man in viele Ebenen gelangen.

Und in diesen Ebenen findest Du Bilder?

Die Bilder kommen bei mir aus zwei Ebenen. Aus einer Ebene mit Archetypischem, und aus einer nicht so tiefen Schicht, als Reflexionen auf Gefühle, auf Umwelt und auf Probleme von mir.

Du stellst jetzt im Utopia aus. Hast Du Utopien?

Ich habe keine Utopien, weil ich glaube, daß ich alles, was ich erreichen will, erreichen kann. Aber nicht durch Zwang, sondern durch ein Immer-wieder-Wollen. Irgendwann kommen immer wieder die Möglichkeiten, Ziele zu erreichen. Nur muß man die Möglichkeiten erkennen.

Du malst in Öl. Ist Farbe das Wichtigste für Dich?

Im Leben oder beim Malen?

In beidem

Im Malen ist mir Farbe wichtiger als Form, weil Farbe allein schon Form suggerieren kann. In meinem Leben ist Farbe integriert in einen Selbsterkennungsprozeß, sie ist eigentlich ein Hauptteil davon.

tanzgedichte

Choreographie/Tanz **Tina Mantel**
Musik/Gesang Hannah E. Hänni, **Petia Kaufmann**
Kostüme Catherine Voelfray
Lichtdesign Caterina Blass

Programm

Ausschnitt aus **"Vor Bilder"** mit Musik von Petia Kaufmann (Tonband)

"Emerita's Lied" mit Live-Gesang von Hannah E. Hänni

Mit Tina Mantel's **tanzgedichte** setzen wir jenen Schwerpunkt in unserem Programm fort, mit dem wir interessante Tanzprojekte (soweit es unsere Raumverhältnisse erlauben) vorstellen möchten.

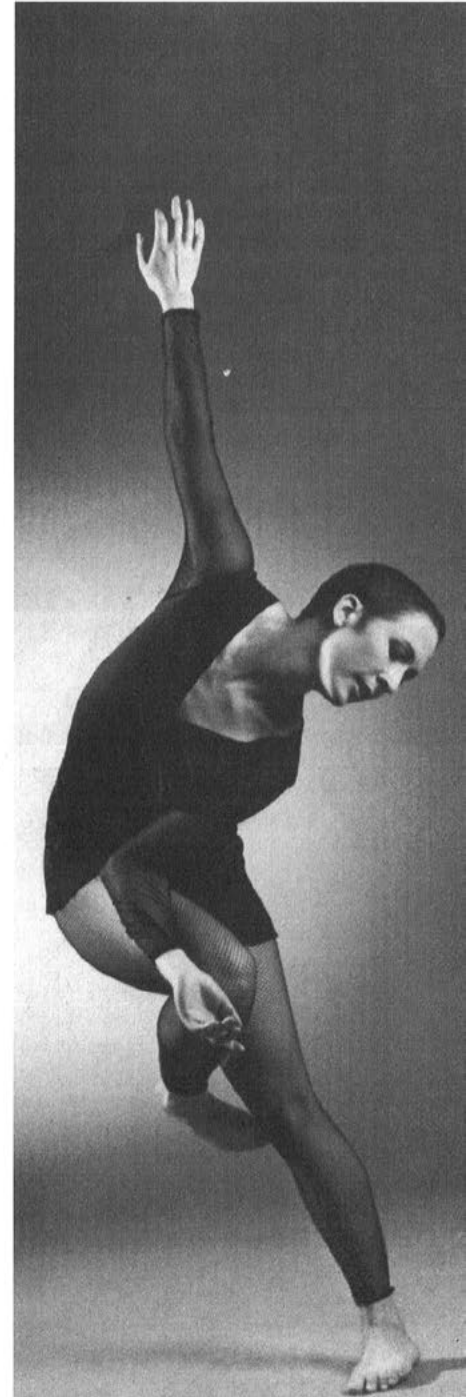
Die Zürcher Tänzerin und Choreographin Tina Mantel, die neben klassischer Ballett- und Moderner Tanz-Ausbildung ein sechsjähriges Studium an der *Martha Graham Schule* und *Juilliard School of Music* (New York) absolvierte, ist neben ihrer Unterrichtstätigkeit für Modernen Tanz in Zürich Initiatorin und Organisatorin des *"Internationalen Symposiums der Darstellenden Künste"*, das erstmals 1988 stattfand. Im Sommer 91 organisierte sie den *"Choreographie Intensiv Workshop"* mit Doris Rudko, New York im Künstlerhaus Boswil, und ist Vorstandsmitglied der Interessengemeinschaft Tanz Zürich.

tanzgedichte sind, so Tina Mantel, ein erster Versuch einer Definition: mit einem Bein in der Abstraktion, mit dem anderen Gefühlslandschaften durchtanzend.

"Emerita's Lied" ist eine Tanz- und Musikkomposition in fünf Strophen, unterbrochen durch einen sich wiederholenden Refrain. Jede Strophe knüpft inhaltlich lose an die vorhergehende an.

Die Repetition eines unabhängigen, auch örtlich abgesetzten Teiles dient als Kontrast. Gleichzeitig dient er der Offenlegung des kompositorischen Prozesses innerhalb einer strukturierten Improvisation. Auch in den Strophen setzen sich Tänzerin und Sängerin (Hannah E. Hänni) improvisatorisch mit strukturierten Elementen auseinander.

"Vor Bilder" lautet der Arbeitstitel ihres neuen Programmes, aus dem Tina Mantel im ersten Teil des Abends Ausschnitte zeigen wird. Tina Mantel zu **"Vor Bilder"**: Das Selbst-Verständnis von Frauen wird mitgeprägt durch ihre Darstellung in der Bildenden Kunst und den zeitgenössischen Medien. Im Tanz kommen die verinnerlichten Frauenbilder ins Bewußtsein und in Bewegung. Sie sind Zeichen für uns zutiefst bekannte Wesenszustände, archetypische Figuren wie die Leidende, die Dienende, die Dekorative, die Kriegerin, die Scham. Die Tänzerin kann sich zwar nicht von ihren Vorbildern lösen, aber sich ihrer frei und bewußt bedienen.



THEATER / Ausstellung

T A N Z

D IENSTAG 6.10. 15.00 UHR

WIE DER CLOWN MIMO NOCH EIN KIND GEWESEN IST

Lieder und Geschichten, Kunststücke, Animation, erzählt, gespielt und gesungen von **Rupert Markolin**, eine Produktion von: **MIMO - Theater und Kultur für Kinder**

Clown Mimo lädt ein: "Komm mit, ich zeige Dir meine Welt!" und erzählt davon, wie er noch ein Kind gewesen ist - vom Staunen über den ersten Schnee und seiner Freude darüber, wie es ihm endlich gelungen ist, sich selber die Schuhe zu schnüren, oder von seinem Teddy, dem ein Ohr gefehlt hat... Da fallen ihm verrückte Sachen ein, die er als Kind zu sehen glaubte. Einmal ist er selbst das Tapfere Schneiderlein gewesen, seine Eltern aber waren die Riesen im Wald. Daß Kind-sein eine nicht nur fröhliche Tatsache ist, sondern durchaus auch mit Problemen, Ängsten, Sorgen verbunden sein kann, davon weiß Clown MIMO in seinen dramatisierten Miniatur-Erzählungen und -Pantomimen zu berichten. So z.B. wenn er davon erzählt, wie er zum ersten mal ein wirklich trauriger Clown gewesen ist. Clown MIMO erinnert sich und weiß, daß er sich schon als Kind die Fragen gestellt hat: "Woher komme ich? Wer bin ich? Wohin gehe ich?" Und er hat Antworten gesammelt - seine, die von anderen Kindern und solche von Erwachsenen - man darf gespannt sein.



D IENSTAG 13.10. 16.00 UHR

M ITTWOCH 14.10. 16.00 UHR

DIE PRÜFUNG

Ein Clowntheaterstück für Schulkinder und Erwachsene

Was tut ein Clown, wenn er es mit der Autorität in Gestalt eines unerbittlichen Prüfers zu tun bekommt? Widerstand leisten oder zugrundegehen? Oder klein bei geben und zugrundegehen? Er wäre nicht Clown, ginge er nicht seinen eigenen Weg...!!

Zum Inhalt: Ein gestrenger Prüfer, Herr Dr. Lobesing, möchte mittels einer öffentlichen Prüfung seine pädagogischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Zu seinem Pech - und zum Vergnügen der Zuschauer - erwischt er ausgerechnet den Clown Fridolin als Prüfling. Es entspinnt sich ein packender Zweikampf, aus dem Dr. Lobesing als Sieger hervorzugehen scheint. Im Moment der drohenden Niederlage gelingt es Fridolin jedoch - mit einem Trick - den Spieß umzudrehen: jetzt prüft er den Prüfer - auf seine Weise. Am Ende bleibt alles offen, "Die Prüfung" läßt keinen Sieger zurück - nur lachende Zuschauer! Das Theaterstück "Die Prüfung", eine Produktion des **ZEBRA-Theaters** München (zur Erinnerung: das ZEBRA Theater gastierte mit seinem Stelzentheater-Programm "Die Außerirdi-

schen" im Rahmen der Eröffnung der Kunststraße 1991 in Innsbruck) wurde mit dem Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.



M ITTWOCH 28.10. 20.30 UHR

GOKAN VON SINNEN DREI

ist eine multimediale Performance, ein interdisziplinäres Kunstprojekt, ist das Ergebnis zehnjähriger Arbeit mit den Ausdruckselementen Musik, Bild und Bewegung, zusammengeführt durch freie Improvisation.

Die Beteiligten dieses Projektes sind:

Die Tänzerin **Noriko Wada**: sie stammt aus Kyoto (Japan), Tanzausbildung an der Otokuni Ballet Academy in Kyoto, danach 10 Jahre Studium und Arbeit in den USA in verschiedenen Tanzakademien und Gruppen.

Der Maler und Grafiker **Helge Leiberg** kommt aus Dresden, seit 1976 intensive Beschäftigung mit Film und multimedialen Techniken, Mitbegründer der Edition Malerbücher Berlin und der Performancegruppe SKEPSIS. Er wird live am Overheadprojektor malen.

Der Saxophonist **Dietmar Diesner** dürfte Utopia Besuchern kein Unbekannter mehr sein, wirkte er doch in den Musikgruppen KRIXX und Slotterhouse mit. Seit 1983 verstärkte Zusammenarbeit mit Tänzern, bildenden Künstlern und Autoren.

Ebenfalls aus Dresden kommt **Lothar Fiedler**, Gitarrist und Komponist für Film- und Theatermusik.

Die hohe Konsequenz der Solisten erzeugt in GOKAN VON SINNEN DREI ein meditativ-expressives Spannungsfeld zwischen visuellen und akustischen Ereignissen. Musik, Tanz und Malerei - ein Gebilde zwischen Komposition und Konfrontation, eine Annäherung kultureller Eigenheiten zwischen Asien und Europa.

Während der Gratwanderung zwischen bewußtem Organisieren und spontanem Improvisieren mit den Elementen Raum und Fläche, Licht und Farbe, Ton und Rhythmus, Bewegung und Zeit offenbaren sich ungeahnte Wechselwirkungen. Wirklichkeit wird neu strukturiert. Das Ergebnis geschieht in vielfältigen Übereinkünften und Konfrontationen zwischen den vier Spielern. Ihre Grenz-Gänge und Durch-Brüche schaffen Freiräume für Assoziationen, Emotionen, Selbsterfahrungen. Das Abenteuer heißt Lustgewinn und Sinneserkenntnis. Die Interaktion der Gruppe eröffnet dem Publikum einen assoziativen Raum lebendiger Unmittelbarkeit.



AMERIKA 1492 - 1992

REITAG 2.10. 20.30 UHR

ATHONWATISNON:NHA

Don Patrick Martin

Im Sommer 1990 wurde die Welt neben dem drohenden Golfkrieg auch auf den sogenannten "Golfplatzkrieg" in Quebec/Kanada aufmerksam. Die Mohawks von Kanasatake und Kahnawake wehrten sich gegen den Ausbau eines Golfplatzes in der Gemeinde Oka, dem ein Kiefernwald und Begräbnisstätten in ihrem traditionellen Gebiet zum Opfer gefallen wären. Der Konflikt eskalierte, wochenlange Blockaden wichtiger Durchzugsstraßen durch Mohawks, Polizei- und Militäroperationen mit einem Toten waren die Folge. Während der Premierminister Brian Mulroney ironischerweise nur 500 Soldaten in den Golf abkommandierte, schickte er 5000 Soldaten (!) an die "Golfplatzfront" im eigenen Land. Die Blockaden wurden schließlich geräumt und heute stehen viele Mohawks für die Verteidigung ihres Landes und ihrer Souveränität vor Gericht.

Die Mohawks können sich die hohen Rechtsanwalts- und Gerichtskosten nicht leisten. Sie versuchen daher auch in Europa Geld zur Abdeckung dieser Kosten aufzubringen.

Don Patrick Martin /Athonwatisnon-nha - ("Der das Land beschützt") und die Gesellschaft für bedrohte Völker-Österreich haben sich in den Dienst dieser Sache gestellt. Sämtliche Einnahmen und Spenden im Zusammenhang mit seinen Konzerten in vielen Ländern Europas sowie die Verkaufserlöse der CD werden unmittelbar für diesen Zweck verwendet.

Don Patrick Martin ist Sänger, Songwriter und Dichter; seine Lieder schöpfen aus dem Bewußtsein des kulturellen Erbes seines Volkes; seine Lieder trägt er im Stile des Folk-Rock vor, voller Leidenschaft und Gefühl, geprägt von seinem indianischen Erbe und tiefen Lebenserfahrungen.

AMERIKA 1492 - 1992

MITTWOCH 14.10. 20.00 UHR

DIE MAYAS HEUTE

Die Mayas "ent-decken" Tirol

Diavortrag und anschl. Gespräch und Diskussion mit einer Maya-Familie

Ovagem Agaidyan (ORF Mitarbeiter, Minderheitenredaktion) reiste letzte Winter nach Guatemala. Seine Eindrücke von diesem Land und in erster Linie von den Menschen, die dort leben, hat er photographisch festgehalten. Eine Auswahl der Bilder aus der Serie "Die Mayas heute" werden von Montag, 5.10. bis Samstag, 17.10. 1992 im Cafe Utopia zu sehen sein.

Ovagem Agaidyan, der einige Maya-Familien kennenlernte, war von der Gastfreundschaft der Mayas überrascht - "ich habe sie kennengelernt, ihre Familien, ihr Alltagsleben, ihre Träume, ihr Lächeln, ihr Trauern".

Ovagem weiter: "Wir möchten bei diesem Besuch von den beiden herkömmlichen Meinungen Abstand nehmen. Zum einen von einer Feier der 500jährigen "Entdeckung" des Kontinentes Amerika oder von einer "Begegnung zweier Kulturen", weil es einfach unkorrekt ist. Ein Kontinent und seine Bewohner beginnen nicht erst dann zu existieren, wenn sie von Eu-

ropäern "entdeckt" werden. Außerdem hat die Eroberung und die Kolonialisierung Amerikas überhaupt nichts mit der vermeintlichen Begegnung zweier Kulturen zu tun...

Was wir möchten ist vielmehr, einer Maya-Familie die Gelegenheit zu geben, daß sie uns besuchen, unser Leben hier kennenlernen, selber zu Wort kommen und über ihr Leben in Guatemala erzählen...

Die Maya Familie wird vom 12.10. bis 16.10. in Tirol sein (12.10.-Schwaz, 13.10.-Wörgl, 14.10.-Innsbruck, 15.10.-Hopfgarten, 16.10.-Imst) und Rundgespräche abhalten.



SAMSTAG 25. 10. 19.30 UHR DER KLASSIKER - CLASSIC SHOWTIME

Sketches - Tanz - Modeschau - Parodien - Imitationen

ABENDKASSE

ist nur an Veranstaltungstagen besetzt und öffnet 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn, in der Regel um 19.30 Uhr.

ERMÄSSIGTE KARTENPREISE

Karten zum ermäßigten Preis sind nach Vorlage eines entsprechenden Ausweises für UTOPIA- und RAIKA-CLUB-Mitglieder, für Schüler, Studenten, sowie Zivil- und Präsenzdiener an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigungen für CLUB-AUSTRIA-Mitglieder bei jenen Veranstaltungen, die mit dem CLUB-AUSTRIA-Logo versehen sind.

KARTEN- BESTELLUNG VORVERKAUF

Telefonisch 0-24 Uhr unter der Telefonnummer

0512/58 85 87

Kartenvorverkauf Mo. - Fr. 13.00 Uhr - 17.00 Uhr

Reservierte Karten können innerhalb der o.g. Zeiten abgeholt werden, müssen jedoch spätestens 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn des jeweiligen Veranstaltungstages an der Abendkasse abgeholt werden.

Für alle Utopia-Veranstaltungen Vorverkauf im Musikladen, Sparkassenplatz 2, 6020 Innsbruck Tel: 0512/58 23 92.



Kulturförderung
der
Tiroler
Raiffeisenbanken

ZUR FEIER DES TAGES.



Das Salzburger Bier. Seit 1492.

Cafe Utopia

Mo - Sa 17.00 - 24.00 UHR

unlimited 92
6 - 8 nov
wels - österreich
A-07242-67284 SCHL8HOF

★ **GOD** feat.
kevin martin, justin broadrick,
tim hodgkinson, dave cochrane,
john edwards, alex buess uva.

★ **IVA BITTOVA**
★ **3RD PERSON**
FEAT. TOM CORA - SAMM
BENNETT - W. MITTERER
★ **NED ROTHENBERG**

KADASH
★ **LE BUCHER
DES SILENCES**

THE GOOSE FEAT.
VALENTINA PONAMAREVA -
TIM HODGKINSON-K.HYDER
icp orchestra
feat. m. mengelberg, han
bennink, e. reijseger ua.

BROM^{meier-kuntner}
flückiger

★ **seipati** 
**TOBENDE
ORDNUNG**
c. streiff-p.schärli-a.marti ua.